

Datenblatt

p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol

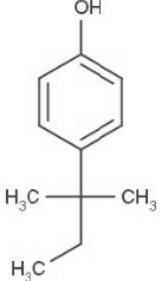
Haftungsausschluss:

Bitte beachten Sie, dass hier bekannte bzw. „normale“ Verwendungen von SVHC zusammengestellt sind und es möglich ist, dass SVHC auch anders als vorgesehen (also in „exotischen“ Anwendungen) verwendet werden. Die Anwendungsinformationen sind nach guter Praxis zusammengestellt. Aktualisierungen finden unregelmäßig statt, z. B. wenn sich die rechtlichen Anforderungen ändern oder neue Verwendungen für den Stoff bekannt werden.

Dieses Angebot wird von der LUBW mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch können wir für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen. Für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.

1 Stoffidentität

Tabelle 1: Übersicht über die Stoffidentität

p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol	
Name (IUPAC)	4-(1,1-dimethylpropyl)phenol
CAS-Nr.	80-46-6
EINECS	201-280-9
Synonyme	4-t-Pentylphenol; PTAP; Phenol, p-(1,1-dimethylpropyl)- (5CI); Phenol, p-tert-pentyl- (6CI,8CI); 4-(1,1-Dimethylpropyl)phenol; 4-t-Amylphenol; 4-tert-Amylphenol; Amilfenol; BirexSE; NSC 403672; NSC 4965; p-(α,α -Dimethylpropyl)phenol; p-tert-Amylphenol; p-tert-Pentylphenol; 4-t-PP
Warum SVHC	Endokrinschädliche Eigenschaften (Artikel 57 Buchstabe f - Umwelt)
Strukturformel¹	

p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol gehört zur Gruppe der Alkylphenole.

2 Informationen zur Anwendung

p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol wird zur Herstellung von Phenolharzen für Klebstoffe, Beschichtungen, Druckfarben und Farben verwendet. Außerdem handelt es sich um ein Zwischenprodukt bei der Herstellung von Parfümen und Duftstoffen.

2.1 BEKANNTE FUNKTIONEN DER STOFFE

Ausgangsstoff für die Herstellung von Phenolharzen.

¹ Quelle: Strukturformel aus dem Anhang XV Dossier der ECHA.

2.2 MÖGLICHER EINSATZ IN MATERIALIEN

Tabelle 2: Übersicht über den möglichen Gehalt von p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol in Materialien

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Funktionen und sonstige Informationen
Eisen und Stahl	Nein	
Glas & Keramik	Nein	
Gummi	Nein	
Holz	Nein	
Kunststoffe	Ja	Herstellung von Novolake und Resole (duroplastische Kunststoffe)
Leder	Ja	Beschichtungen
Mineralische Materialien	Nein	
Nichteisenmetalle	Nein	
Papier	Nein	
Textilien	Ja	Beschichtungen
Gemische zum Verbleib im Erzeugnis	Ja	Produktkategorien (PC): Parfüme, Duftstoffe (PC 28), Polymerzubereitungen und -verbindungen (PC 32)

2.2.1 MATERIALUNTERGRUPPEN

Keine Angaben

2.3 EINSATZ IN ERZEUGNISSEN

Die Einsatzbereiche in Erzeugnissen sind entweder aus den Meldungen an die ECHA entnommen oder entsprechenden Hinweisen von Herstellern. Die aufgeführten Erzeugnisse sind als Beispiele für Erzeugnisse zu werten, in denen die SVHC enthalten sein könnten.

2.3.1 BEISPIELE FÜR ERZEUGNISSE

Billardkugeln, Fußbodenbeläge, Leiterplatten, Baumaterialien aus Faserverbundwerkstoffen, Hartfaserplatten.

2.4 INFORMATIONEN ZU FREISETZUNGEN UND EXPOSITIONEN

Keine Angaben.

3 Verwendungsverbote und Beschränkungen²

- REACH Anhang XIV: Keine Zulassungspflicht.
- REACH Anhang XVII: Keine Beschränkungen.

² Es sind nur die Verwendungsverbote und Beschränkungen aufgeführt, die eine Relevanz für Erzeugnisse haben. Zu betroffenen Anwendungen oder Ausnahmen ist der jeweilige Gesetzestext zu beachten. Bei Beschränkungen nach REACH Anhang XVII wird der erzeugnisrelevante Gesetzestext zitiert.

4 Gefährliche Eigenschaften

Tabelle 3: Harmonisierte Einstufung nach CLP-Verordnung von p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
Für p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol existiert keine harmonisierte Einstufung.		

Tabelle 4: Selbsteinstufungen von p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol im C&L-Verzeichnis³

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
Gesundheitsgefahren	Acute Tox. 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	Acute Tox. 4	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
	Skin Corr. 1A	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	Skin Corr. 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	Skin Sens. 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	Eye Dam. 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Umweltgefahren	Aquatic Acute 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

³ Quelle: [Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis](#) (C&L-Verzeichnis). Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA enthält alle Einstufungen für Stoffe auf dem europäischen Markt. Da alle Hersteller und Importeure eines Stoffes die Einstufung und Kennzeichnung an die ECHA melden und diese Informationen weder überprüft, noch automatisch harmonisiert werden (können), unterscheiden sich die Selbsteinstufungen für einen Stoff in den unterschiedlichen Einträgen. Bei den hier aufgelisteten Einträgen handelt es sich um eine Zusammenstellung der am häufigsten vorgenommenen Selbsteinstufungen. Selbsteinstufungen, die die rechtsverbindliche harmonisierte Einstufung unterschreiten, werden nicht berücksichtigt.

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
	Aquatic Chronic 1	H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Aquatic Chronic 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

5 Links und Quellen

Im Folgenden sind nur Quellen zu Informationen angegeben, die nicht auf der Internetseite der ECHA verfügbar sind.

- Environment Agency (UK): Environmental risk evaluation report: 4-tert-pentylphenol (CAS no. 80-46-6), 2008
https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/290845/scho0208bnqr-e-e.pdf
[Zugriff am 19.03.2020]

BEARBEITUNG	cjt Systemsoftware AG	
AUFTRAGGEBER	LUBW Landesanstalt für Umwelt	Ministerium für Umwelt, Klima und
UND	Baden-Württemberg	Energiewirtschaft Baden-Württemberg
REDAKTION	Referat 35	Referat 43
	Postfach 100163	Kernerplatz 9
	76231 Karlsruhe	70182 Stuttgart
	www.reach.baden-wuerttemberg.de	